

Mainz, den 24. September 2023

Pressemitteilung

Interkulturelle Woche 2023 beginnt: Rekordbeteiligung rheinland-pfälzischer Städte, Gemeinden und Landkreise!

Der Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz begrüßt die Rekordbeteiligung rheinland-pfälzischer Städte, Gemeinden und Landkreise an der bundesweiten Interkulturellen Woche (IKW), die heute beginnt und unter dem Motto „#NeueRäume!“ steht.

Der Initiativ Ausschuss hat Kenntnis von 18 Landkreisen, Städten, Regionen und Gemeinden in Rheinland-Pfalz, in denen im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche ca. 300 Veranstaltungen angeboten werden: in Bad Kreuznach und Umgebung, in der Region Diez-Aar-Einrich, in Altenkirchen, Kaiserslautern, Koblenz, Konz, Ludwigshafen, Mainz, Montabaur, Neuwied, Speyer und Trier, in der Vulkaneifel sowie in den Landkreisen Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Donnersberg, Germersheim und Kusel. Das Veranstaltungsspektrum reicht dabei von Stadtführungen bis zu Diskussionsveranstaltungen, von Konzerten und Lesungen bis zu Ausstellungen und von interaktiven Begegnungsformaten wie Kochkursen bis hin zu Stadtteilfesten.

In Rheinland-Pfalz setzen die Veranstalter*innen damit in diesem Jahr so viele Zeichen für ein solidarisches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller wie nie zuvor in der Geschichte der Interkulturellen Woche: „Es ist wichtig und wir begrüßen es sehr, dass die Zivilgesellschaft diese Zeichen aussendet“, sagt Torsten Jäger, der Geschäftsführer des Initiativ Ausschusses.

„Denn jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche ist eine Ermutigung für alle in Politik und Gesellschaft, die aus guten Gründen weiterhin engagiert und überzeugt für Vielfalt und Gleichberechtigung eintreten. Und jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche ist eine klare Absage an alle in Politik und Gesellschaft, die die Menschenrechte und die Menschlichkeit mit Verweis auf die angebliche „Endlichkeit der Möglichkeiten“ zur Disposition stellen und sich mit Abschottungs-, Ausgrenzungs- und Entrechtungsvorschlägen überbieten, die nicht nur inhuman klingen, sondern inhuman sind.“

gez. Torsten Jäger, Geschäftsführer

Hintergrund: Bereits seit 1975 findet jährlich Ende September bundesweit die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Sie wird durch den Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA) koordiniert. Organisiert und getragen werden die Programme vor Ort zumeist von Bündnissen, in denen sich Vertreter*innen von Kirchengemeinden, Kommunen, Migrant*innenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Vereinen, Initiativen sowie interessierte Einzelpersonen engagieren. Das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Langheimischen und Zugewanderten sowie ein besseres gegenseitiges Verständnis und der Abbau von Vorurteilen sind zentrale Anliegen der IKW. Deshalb werden Informationsveranstaltungen durch Feste und Begegnungen sowie Theater- und Filmvorführungen und Lesungen von Künstlerinnen und Künstlern ergänzt.

Eine Übersicht über Veranstaltungen, die im Rahmen der Interkulturellen Woche 2023 bundesweit stattfinden, findet sich auf der Homepage des ÖVA unter <https://www.interkulturellewoche.de/index.php/datenbank>. Dort kann auch regional oder auf der Ebene der Bundesländer recherchiert werden.